



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 09.12.2009.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Walburga Frie CDU

Manfred Gausebeck SPD-Fraktion

Dr. Martin Geuking FDP

Thomas Höcker CDU

Alfred Hübner UBG

Thomas Hülsken CDU

Siegfried Laske CDU

Christof Peter-Dosch Bündnis 90/Die Grünen

Roswitha Roeing-Franke CDU

Hartmut Rulle CDU

Klaus Teichmann UBG

Sachkundige Bürger

Josef Flögel Bündnis 90/Die Grünen

Horst Imholt UBG

Manfred Kunstlewe

SPD

Heinz Niederschmidt

CDU

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg

Beigeordneter

Josef Kasberg

Milena Schauer

Peter Amadeus Schneider

Bürgermeister

Als Gast

Dr. Schramm

Herr Fronemann

Schriftführung

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Gausebeck bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Dem Ausschussvorsitzenden liegt ein Antrag des SV Arminia Appelhülsen zur Fuß- und Radwegeanbindung des Sportplatzes vor. Dieser soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Zu einer Änderung der Tagesordnung (Vorziehen des Tagesordnungspunktes 9 „Verbesserung der räumlichen Situation des Sportvereins Arminia Appelhülsen“) wird kein Widerspruch geäußert.

4	Verbesserung der räumlichen Situation des Sportvereins Arminia Appelhülsen Vorlage: 224/2009
----------	---

Die Vorlage (224/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Fallberg und Herr Kasberg erläutern einleitend die Planungen zum Anbau einer Gymnastikhalle an die Turnhalle der Mariengrundschule.

Aus der Fraktion der Grünen wird auf die unterbrochene Fußwegeverbindung durch den Anbau hingewiesen. Herr Kasberg erläutert, dass eine Ersatzverbindung hergestellt wird.

Die CDU-Fraktion begrüßt das Vorhaben insbesondere wegen seiner zentralen Lage. Es wird um eine Erläuterung der Entwicklung der Energiekosten am alten Standort gebeten. Herr Kasberg und Herr Fallberg weisen auf die vorgesehene Dachsanierung an diesem Standort hin. Ratsherr Peter-Dosch ergänzt, dass nach seinen Berechnungen diese Maßnahme zusammen mit einer Heizungserneuerung zu Energieeinsparungen von etwa 40% führen wird.

Die UBG-Fraktion begrüßt das Vorhaben, sieht aber ebenso wie zwei anwesende Bürger Vandalismusgefahr aufgrund des zurückgesetzten überdachten Eingangs. Herr Kasberg weist auf die Notwendigkeit hin, einen überdachten Bereich für wartende Personen herzustellen, sieht aber die Möglichkeit, diesen Bereich zu verkleinern.

Der Ausschussvorsitzende erkennt in dem Vorhaben letztlich nur einen akzeptablen Minimalkonsens, der weit hinter den ursprünglichen Planungen zurück bleibt. Herr Feldmann, Vorsitzender von Arminia Appelhülsen, sieht dies ähnlich, unterstützt aber dennoch eine zügige Umsetzung des Vorhabens, da so eine kostengünstige und zeitnahe Verbesserung der Situation zu erreichen ist.

Beschlussvorschlag:

1. Die Planungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Um die räumlichen Probleme des Sportvereins Arminia Appelhülsen zeitnah zu lösen, wird die Turnhalle an der Mariengrundschule in Appelhülsen um eine Gymnastikhalle nebst Nebenräumen erweitert.
3. Die Gesamtkosten dürfen maximal 400.000 € betragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

5	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

5.1	Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr: 53 "Schulze Frenking III" hinsichtlich der Grundflächenzahl in einem Teil der Mischgebiete Vorlage: 197/2009
------------	---

Die Vorlage (197/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Die Architekten des Vorhabenträgers Herr Dr. Schramm und Herr Fronemann stellen einleitend das geplante Vorhaben, die geplante Gestaltung sowie die dafür notwendigen Änderungen des Bebauungsplanes vor. Auf Rückfrage der CDU-Fraktion wird dargelegt, dass das Vorhaben eine deutliche größere Grundfläche als das bisherige Gebäude einnimmt. Eine Beteiligung der Nachbarn hat noch nicht stattgefunden. Diese soll im regulären Verfahren stattfinden. Es wird darauf hingewiesen, dass Vorhaben für geförderten altengerechten Wohnraum eine gewisse Mindestgröße erreichen müssen, um wirtschaftlich betrieben werden zu können.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass sich bislang ein Nachbar widersprechend zum Vorhaben geäußert hat.

Die Grünen-Fraktion hält das Vorhaben grundsätzlich für angemessen, kritisiert aber die späte Einbindung der Politik. Für eine abschließende Bewertung fehle eine städtebauliche Analyse, die z.B. Blickachsen zur Kirche und die Einbindung des Kriegerehrenmales beinhaltet.

Die SPD-Fraktion betrachtet die geforderte Bebauungsplanänderung als einen weit reichenden Schritt und beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Die FDP-Fraktion begrüßt das Vorhaben auch unter dem Aspekt der Belebung des Ortskerns. Details könnten auch noch während des Verfahrens geklärt werden.

Auf Rückfrage aus der CDU-Fraktion erläutert Frau Schauer, dass eine Erhöhung der GRZ auch

für einige weitere Grundstücke vorgesehen ist, da hier bereits jetzt eine diesbezügliche Vorprägung vorhanden ist und die zentrale Lage an der Kreuzung Weseler Straße/Lindenstraße dies rechtfertigt.

Auf Rückfrage der UBG-Fraktion erläutert Herr Fronemann, dass nur 0,2 Stellplätze je Wohneinheit vorgesehen sind. Dies reiche nach der Erfahrung in anderen Gemeinden für diesen Wohnungstyp aus. Auf Rückfrage der CDU-Fraktion erläutert er weiterhin, dass die Bäume am Kriegerehrenmal möglicherweise wegen des Abbruchs des Bestandsgebäudes nicht erhalten werden könnten. Er sagt hier jedoch eine eingehende Prüfung zu.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt aufgrund der noch fehlenden Informationen vertagt.

**Abstimmungsergebnis:
vertagt**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

5.2 Erweiterung der Freiflächenphotovoltaikanlage in Appelhülsen Vorlage: 223/2009

Die Vorlage (223/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Die UBG-Fraktion unterstützt das Vorgehen.

Ratsfrau Frie äußert Bedenken aus Sicht der Landwirtschaft. Zwar sei bekannt, dass hier kein gutes Ackerland vorzufinden sei; die Fläche sei nach ihrer Meinung jedoch gut als Ausgleichsfläche nutzbar, um so an anderer Stelle weniger landwirtschaftliche Fläche zu beanspruchen.

Hierzu erläutert Frau Schauer, dass zukünftig vermutlich flächensparendere Ausgleichsmaßnahmen, insbesondere die Renaturierung von Gewässern, möglich sind. Auf Rückfrage der CDU-Fraktion erläutert Frau Schauer außerdem, dass zurzeit eine Neubilanzierung für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 84 „Appelhülsen Nord II“ durchgeführt wird. Die Photovoltaikanlage selbst führe jedoch zu keinem erhöhten Ausgleichsbedarf.

Bürgermeister Schneider erläutert auf Nachfrage der CDU-Fraktion, dass die Entsorgung der Dünnschichtmodule einerseits in die Bilanzierung eingestellt sei und andererseits die Hersteller durch Einzahlungen in einen Fonds die Entsorgung langfristig sicherstellen.

Die Grünen-Fraktion sieht in der Erweiterung der Anlage eine sinnvolle Arrondierung an diesem Standort.

Die FDP-Fraktion unterstützt zwar grundsätzlich eher privatwirtschaftliche Umsetzungen solcher Projekte, stimmt in diesem Fall jedoch aufgrund der Rahmenbedingungen zu.

Ratsherr Rulle weist auf aktuelle kritische Presseberichte zu Photovoltaik bzgl. der Effizienz und der Kosten, die dem Stromverbraucher entstehen, hin. Angesichts der Vorteile für Nottuln unterstützt er das Vorhaben dennoch.

Bürgermeister Schneider stellt daraufhin die grundsätzlichen Potentiale erneuerbarer Energien dar und weist auch auf zukünftige Bemühungen für das Repowering von Windkraftanlagen in Nottuln hin.

Beschlussvorschlag:

Bei einer Wirtschaftlichkeit soll die Photovoltaikanlage um den zweiten Bauabschnitt erweitert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen. Das Verfahren für die Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 114 „Photovoltaikpark Appelhülsen“ soll durchgeführt werden. Das Flächennutzungsplanänderungsverfahren wird entsprechend im Parallelverfahren durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 14 Nein 1 Enthaltung 1

**5.3 Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 "Industriepark I/II"
Vorlage: 214/2009**

Die Vorlage (214/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache wird beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Die in Anlage 1 gegebenen Abwägungsempfehlungen werden beschlossen. Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Industriepark I/II“ (s. Anlage 2-4) wird gem. § 10 BauGB i.V.m. § 13 BauGB als Satzung beschlossen. Die dazugehörige Begründung (siehe Anlage 5) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

6 Verkehrsangelegenheiten

6.1 Anlage von zwei Reisebusparkplätzen Vorlage: 218/2009

Die Vorlage (218/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache wird beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Der Sachverhalt zur Umgestaltung des P+R-Parkplatzes in eine Reisebusabstellfläche wird zur Kenntnis genommen. Der Umbau des P+R-Platzes wird nicht durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

7	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

7.1	Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2009. Hier: Verkehrslärmschutzpaket II des Bundes Vorlage: 228/2009
------------	--

Die Vorlage (228/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Die CDU-Fraktion erläutert zunächst ihren Antrag.

Anschließend erläutert Frau Schauer, dass insbesondere das Dekra-Gutachten zeige, dass nur vereinzelt Grundstücke den Grenzwert, nach dem entsprechend dem Lärmschutzpaket II eine Lärmsanierung möglich sei, überschreiten. Insofern sei eine Aufnahme in das Programm nicht sehr wahrscheinlich; eine genaue Überprüfung würde vrs. ein neues Gutachten erfordern. In diesem Zusammenhang erläutert Frau Schauer außerdem die Unterschiede zwischen den Grenzwerten, die entsprechend dem Lärmschutzpaket II des Bundes relevant sind und den Richtwerten, die für die Ausweisung eines Wohngebietes anzuwenden sind.

Aus den Reihen des Ausschusses wird die Verwaltung aufgefordert, auch Teilbereiche des Baugebietes Appelhülsen Nord I sowie der Hellersiedlung mit zu betrachten.

Auf Rückfrage der Grünen-Fraktion erläutert Frau Schauer, dass Lärmdaten zum Schienenverkehr nur in sehr veralteter Form vorlägen.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass es sich nur um einen Zwischenbericht handelt und insofern das abschließende Ergebnis der Prüfung abgewartet werden solle.

Beschlussvorschlag:

Gemäß Antrag der CDU:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Lärmwerte in der Ortslage Appelhülsen mit den für eine Bundesfinanzierung erforderlichen Grenzwerten abzugleichen, sonstige Finanzierungskriterien zu ermitteln und im Erfolgsfall die erforderlichen Anträge auf den Weg zu bringen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

8	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

9	Anpassung der Stellplatzsatzung der Gemeinde Nottuln Vorlage: 225/2009
----------	---

Die Vorlage (225/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigelegt.

Frau Schauer erläutert zu Beginn, dass die Gemeinde Nottuln mit einer Stellplatzsatzung ein wichtiges Steuerungsinstrument erhält. Dabei sei jedoch gerade im Ortskern ein umsichtiges Vorgehen erforderlich.

Nach kurzer Aussprache wird beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Die Stellplatzsatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

10	Umsetzung Konjunkturpaket II Vorlage: 229/2009
-----------	---

Die Vorlage (229/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 8 beigelegt.

Die UBG-Fraktion misst den Projekten „Bau einer Trauerhalle in Appelhülsen“ und „Modernisierung der Alten Amtmannei (z.B. Aufzug)“ eine besondere Bedeutung bei. Bzgl. der Sanierung von Wirtschaftswegen wird erfragt, um welche es sich hierbei handelt. Bürgermeister Schneider erläutert hierzu, dass nur Neuerstellungen, nicht jedoch Sanierungen von Wirtschaftswegen gefördert werden. Daher wurden acht bislang unzureichend befestigte und deshalb in der Wartung teure Wege in einer Gesamtlänge von 3,25 km ausgewählt. Unabhängig davon existiert aber weiterhin ein Haushaltsansatz von 50.000 € zur Sanierung bestehender Wirtschaftswege.

Aus der SPD-Fraktion wird erfragt, ob der Träger der Liebfrauenschule den erforderlichen Eigenanteil selbst trägt. Bürgermeister Schneider sagt eine diesbezügliche Prüfung und Mitteilung zu.

Weiterhin wird seitens der SPD-Fraktion angezweifelt, ob der Bau einer Friedhofskapelle in Appelhülsen so kostspielig wie früher geplant sein müsse. Bürgermeister Schneider erwidert, dass aufgrund der hohen Kosten zurzeit auch eine im Aufwand deutlich reduzierte Variante geprüft wird (Wetterschutz bei Beibehaltung der bestehenden Bausubstanz).

Ergänzend zur bestehenden Liste schlägt die SPD-Fraktion vor, den Bau einer VDSL-Anbindung insbesondere für das Gewerbegebiet Beisenbusch als Maßnahme aufzunehmen. Bürgermeister Schneider erläutert, dass im Bereich des Gewerbegebietes Beisenbusch die Verlegung von Leerrohren vorgesehen ist. Ob zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein tatsächlicher Bedarf für VDSL besteht, wird noch geprüft. Nach einer ersten Einschätzung reicht jedoch für die sich ansiedelnden Betriebe auch ein konventioneller DSL-Anschluss aus. Dieser lässt sich hier kostengünstig herstellen.

Aus der CDU-Fraktion wird als zusätzliche Maßnahme die Sanierung der Turn- und Sporthalle in

Schapidetten vorgeschlagen.

Weiterhin weist Bürgermeister Schneider darauf hin, dass die Liste als Diskussionsgrundlage dazu dienen soll, zu Beginn des nächsten Jahres Prioritäten für die Maßnahmen festzusetzen. Mit der Umsetzung der Maßnahmen muss dann noch im Jahr 2010 begonnen werden. Genaue Kostenschätzungen sollen dabei nur für Projekte vorgenommen werden, die realistischer Weise umgesetzt werden könnten. In diesem Zusammenhang bittet er auch bereits jetzt um Vorschläge, welche Maßnahmen nicht umgesetzt werden sollten.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass die in der Sitzung gemachten Vorschläge ebenfalls berücksichtigt werden sollten.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Die in der Sitzung gemachten Vorschläge werden mitberücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

11 Verschiedenes

Herr Fuchte stellt Pläne für ein Fachmarktzentrum an der Appelhüsener Straße vor, da aufgrund der nun vollständigen Bauantragsunterlagen Befreiungen von den Festsetzungen des hier geltenden Bebauungsplan erforderlich sind. Es ist einhellige Meinung, dass die Pläne kurzfristig den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden sollen und dass in der folgenden Ratssitzung darüber entschieden werden soll.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Manfred Gausebeck
Ausschussmitglied

Karsten Fuchte
Schriftführer